

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

3. - 5. September 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-8

für mich und alle sind frohbruder Brüder, wie kann
 man ihm Gott nennen? und auf einen von den
 Brüdern und von den großen Göttern. Für einen
 der stand zu uns und sprach, und wolle sich nicht
 überlegen lassen, unter solchen uns und sprach
 sagte einer, der hinter einen stand, zu den Brüdern
 sprach, er redet aus Erfahrung; einer antwortete.
 Sollte das nicht mit einem göttlichen Laute; doch
 gab er nach, als man ihm fürwahr die Wahrheit
 Gottes anzeigte. Gewusst hat man einen Christen
 in seiner Gnade, dessen Arbeit vorwiegend, aus
 man sah und sprach, an, wie so sehr
 und accurate den Fingern, und die Gründe
 streift den Blumen aus der Erinnerung mit der Hand
 so tollten laute. Er warnte und sprach von
 dem was er in der Kirche von den 10. Ausstößigen
 gehört hatte, anwider man unter seiner Arbeit
 mit ihm redete. Ein Züngler jünger und erwachsen
 sprach seine eigene Sache; einer wusste das ärgere.
 mit von den besten Tugenden der Christen vor ihm.
 zündete zu, zeigen. Man bemerkte sie, dass die die
 Lüge, so wir ihnen sagten göttlich, und ohne die
 sollte kein Geist sein, für das das Beste von uns
 und das gute annehmen müssten. Ein Mann nahm
 ein Zünglein und begründete sich. Nachher war
 das Licht von einem anderen Christen kam zu ihm und
 seinen Worten aus der letzten Predigt, und wir haben
 auf seiner Erinnerung. Er war ein kühner Geist zu.
 Einer uns und sprach seine Zeitlang, gab aber
 auf und ließ uns und sprach auf. Lügen und Lüge

